

## **PRESSEMITTEILUNG**

# **TWINTEC mit starkem ersten Halbjahr**

Kennzahlen 1. Halbjahr 2007 (01.01. bis 30.06., HGB, nach IPO-Kosten)

**Umsatz: 46,7 Mio. EUR**

**EBIT: 8,4 Mio. EUR**

**Konzern-Periodenüberschuss: 4,8 Mio. EUR**

Königswinter, den 10. September 2007. Mit einem Umsatz von knapp 46,7 Mio. EUR steigerte die TWINTEC AG (ISIN DE000A0LSAT7) im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres die Erlöse um rund 56 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode. Im gleichen Zeitraum konnte das EBIT mit knapp 8,4 Mio. EUR (nach IPO-Kosten) fast verdoppelt werden. Die positive Geschäftsentwicklung ist insbesondere darauf zurück zu führen, dass seit dem 1. März in Deutschland die so genannte Plakettenverordnung in Kraft getreten ist und der Gesetzgeber die Systeme zur Partikelreduktion bei Dieselmotoren für Pkw seit dem 1. April steuerlich fördert. Bereits im Vorfeld verzeichnete TWINTEC eine deutlich steigende Nachfrage nach den Rußfilterkats. Da das Unternehmen bereits im Vorjahr beschlossen hatte, die Lagerhaltung angesichts der sich abzeichnenden Gesetzeslage zu erhöhen, konnte die steigende Nachfrage prompt bedient werden. Dies wirkte sich bei dem nach HGB bilanzierenden Unternehmen besonders positiv auf die Ertragslage im ersten Halbjahr aus.

Der Produktqualität, dem Umfang der Lieferprogramme und der hohen Lieferfähigkeit verdankt TWINTEC, dass es seine Marktanteile im Auf- und Nachrüstmarkt für Abgastechnik in den vergangenen Monaten deutlich steigern konnte. Mittlerweile greifen neben dem ungebundenen After-Sales-Markt auch zehn Automobilhersteller für ihre Vertrags- sowie eigenen Werkstätten auf TWINTEC-Rußfilter zurück. Dennoch beeinflusst eine ganze Reihe von Faktoren die weitere Geschäftsentwicklung. Denn im Gegensatz zu Zulieferunternehmen für die Erstausrüstung, deren Geschäft langfristige Auftrags- und Serienfertigung prägt, wenden sich die Produkte von TWINTEC an den Markt der Bestandsfahrzeuge. Zwar fährt beispielsweise von den über 10 Millionen Pkw mit Dieselantrieb in Deutschland (Stand Januar 2007) der weit überwiegende Teil ohne Partikelfiltersystem, aber die Entscheidung zur Auf- und Nachrüstung dieser Fahrzeuge bleibt trotz steuerlicher Anreize schwer einschätzbar. Zumindest solange nicht die inzwischen beschlossenen oder in Aussicht gestellten Umweltzonen auch tatsächlich

im Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit angekommen sind. Zudem stellt sich das erste Halbjahr für TWINTEC saisonbedingt als umsatzstärker dar als das zweite.

Insgesamt schätzt TWINTEC die Rahmenbedingungen für den Markt der Nachrüstlösungen positiv ein. Entsprechend intensiviert das Unternehmen im zweiten Halbjahr noch einmal seine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten zur Erweiterung der Lieferprogramme sowie für Produktneuentwicklungen. Nach HGB-Rechnungslegung werden sich diese Aufwendungen im Ergebnis des gesamten Geschäftsjahres widerspiegeln. Im ausgewiesenen Ergebnis des ersten Halbjahres sind die Kosten für den Börsengang am 22. März 2007 in Höhe von insgesamt 777 TEUR bereits enthalten.

**Ansprechpartner für Rückfragen:**

TWINTEC AG

Eduard-Rhein-Straße 21-23

D-53639 Königswinter

[www.twintec.de](http://www.twintec.de)

IR@twintec.de

**Hintergrund:**

TWINTEC ist ein führender Anbieter von umweltfreundlichen Produkten und Technologien zur Abgasminderung. Das Unternehmen fertigt in erster Linie innovative Produkte wie Rußpartikelfilter, Kaltlaufregler oder Katalysatoren zur Nach- und Aufrüstung von bereits zugelassenen Fahrzeugen sowie entsprechende Austauschprodukte. Das Liefersortiment deckt die gängigsten Fahrzeug-Marken und -Modelle ab, sowohl für Otto- wie für Dieselmotor-Antrieb. Das Unternehmen liefert seine Produkte vornehmlich an den Fahrzeugteile-Großhandel, führende Werkstatt-Filialisten und Schnellmontage-Ketten, hauptsächlich in Deutschland und im mitteleuropäischen Ausland, sowie Katalysatoren, Kaltlaufregler und Rußpartikelfilter auch an namhafte Automobilhersteller und an Hersteller von Abgasanlagen. Daneben findet das vorhandene Know-how in der katalytischen Beschichtungstechnologie zunehmend auch in weiteren industriellen Anwendungen Verwendung. Das 1995 gegründete Unternehmen hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 die Umsatzerlöse um rund 23 Prozent auf etwa 45 Mio. Euro gesteigert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug rund 5 Mio. Euro.

**Disclaimer:**

„Diese Veröffentlichung und die darin enthaltenen Informationen sind nicht zur direkten oder indirekten Weitergabe in bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika („USA“), Kanada, Australien oder Japan bestimmt.

Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Wertpapiere sind bereits verkauft worden.“